

Wahrnehmung lenken

Bilder werden wie Musik komponiert

Bei der Bildgestaltung geht es darum, dass die Regisseurin oder der Regisseur zusammen mit der Kamerafrau beziehungsweise dem Kameramann überlegt, wie sie die Inhalte des Films in Bildern umsetzen wollen. Die einzelnen Bilder werden nicht zufällig aufgenommen, sondern immer mit einer bestimmten Absicht gestaltet. Sie zeigen nur einen Ausschnitt der Welt, der begrenzt wird durch den Rand eines Bilds. Deshalb fragen sich Filmemacher und Kameraleute: Wie soll der Zuschauer zum Beispiel die Personen in der Einstellung sehen? Welche Objekte sollen überhaupt zu sehen sein? Auf welchen Dingen soll die Aufmerksamkeit liegen? Man spricht sogar davon, dass die Bilder komponiert werden – wie bei einem Lied die Noten.

Um mit den Bildern die Aufmerksamkeit des Zuschauers zu gewinnen und seine Wahrnehmung zu lenken, wird bei der Gestaltung von Bildern auf bestimmte Gesetzmäßigkeiten zurückgegriffen. Gesetzmäßigkeit meint, dass die gestalteten Bilder bei vielen Zuschauern ähnliche Reaktionen und Empfindungen auslösen. Das ist den meisten Zuschauern allerdings nicht bewusst, so geschickt sind die Bilder komponiert.